

Landeshauptstadt Magdeburg - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 19.08.2024
Dezernat I	Amt I/02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0194/24

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	03.09.2024	nicht öffentlich
Kulturausschuss	25.09.2024	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	26.09.2024	öffentlich
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	24.10.2024	öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	06.11.2024	öffentlich
Betriebsausschuss Puppentheater Magdeburg	08.11.2024	öffentlich
Stadtrat	14.11.2024	öffentlich

Thema: Weihnachtsstraßenbahn

Zum Antrag A0236/23

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zusammen mit der Weihnachtsmarkt GmbH, die Einführung einer Weihnachtsstraßenbahn für die Weihnachtsmarkt-Saison 2023 an 4 Tagen (beispielsweise an den Adventssonntagen) zu realisieren und, bei Erfolg, in den Folgejahren fortzuführen.

Dafür soll eine Straßenbahn der MVB oder die historische Straßenbahn der IGNah durch das Puppentheater und freie Künstler gestaltet und als Sonderfahrt eingeführt werden. Die Linienführung und Abfahrtszeiten sollen zwischen der MVB und der Weihnachtsmarkt GmbH abgestimmt werden um Behinderungen des regulären Straßenbahnverkehrs zu vermeiden und trotzdem einen entsprechenden kulturellen Rahmen zu garantieren.

Zudem sollen zum Vorlesen von Weihnachtsgeschichten Gespräche mit der Freiwilligenagentur geführt werden. Zur Finanzierung des Projektes und Bezahlung der beteiligten Künstler werden Tickets für einen angemessenen Preis verkauft.

hat die Stadtverwaltung mit der Stellungnahme [S0542/23](#) zum Ursprungsantrag erläutert, dass insbesondere die Verfügbarkeit von Fahrzeugen, die technische Umsetzbarkeit gemäß BOStrab (Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen) und die Finanzierung geklärt werden muss.

Der Antrag wurde daraufhin wie folgt ersetzt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zusammen mit der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) und der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH ein Konzept zu erstellen, in welchem die Einführung einer weihnachtlich

geschmückten Straßenbahn in Einbindung in den laufenden Linienverkehr realisiert werden kann. Insbesondere soll die Finanzierung abgestimmt und die Linienführung der weihnachtlich geschmückten Bahn im Regelbetrieb dargestellt werden. Ziel soll es sein, dass die weihnachtliche Straßenbahn im Linienverkehr der MVB im Laufe der Vorweihnachts- und Weihnachtszeit alle Stadtgebiete mindestens einmal durchquert.

Im Rahmen der Konzepterstellung wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, ebenso über die Einführung kleiner, wechselnder Programme (Weihnachtsmann, Gesang, Vorlesung, etc.) in der „Weihnachtsstraßenbahn“ zu beraten. Hier sollten gegebenenfalls weitere Gesprächspartner zur Absprache eingeladen werden.

Nach den Ausführungen von Herrn Stieger, Geschäftsführer der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH, stellte die SR`in Schumann die Anträge bis September zurück und wartet auf die Zuarbeit von Herr Stieger.

Hierzu gibt es folgende neue Informationen:

Seitens der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) wurde aufgrund der Ausführungen der SR`in Schumann Überlegungen zu einer Konzeption erarbeitet. In der Stellungnahme heißt es hierzu:

„Variante I: Minimalvariante

Idee:

Gestaltung eines Niederflurgelenktriebwagens (NGT) mit Außenwerbung über den Dienstleister Ströer. Motiv könnte seitens der LH MD frei gewählt werden. Der Wagen würde dann im täglichen Straßenbahnverkehr eingesetzt werden. Mit geringem dispositiven Aufwand könnte dieser an den Adventswochenenden auf vorher festzulegenden Kursen unterwegs sein. Die Mitfahrt stünde allen Magdeburgern und Gästen mit einem marego-Fahrschein der Tarifzone 10 frei, da dieser Wagen im „normalen“ ÖPNV-Angebot verkehrt. Musik oder Lesungen in dem Fahrzeug wären eher schwierig zu organisieren, da insb. an den Adventswochenenden mit erhöhtem Fahrgastaufkommen zu rechnen ist und die „Veranstaltung“ im Wagen nicht dem Kerngeschäft des ÖPNV im Wege stehen darf.

Kosten:

Die Gestaltung des Wagens wird vom Dienstleister Ströer erbracht. Als Richtwert sollten hier Kosten von ca. 30.000 € angenommen werden – dies beinhaltet die Beklebung und Neutralisierung des Wagens. Dieser wäre dann einen Monat (Adventszeit) im Liniennetz unterwegs.

Bedenken:

Es bleibt ein „normaler“ Straßenbahnwagen im Liniendienst. Unter der Woche ist dieser auch im Stadtgebiet unterwegs, bei einem Unfall- oder Vandalismusschaden wird er für den Zeitraum der Instandsetzung aus dem Verkehr gezogen – dies kann ggf. auch mal ein Wochenende treffen.

Durch den regulären Einsatz, ist der Fahrplan vorgegeben – ggf. kann der Wagen auf bestimmten Kursen eingesetzt werden, die Leistungserbringung im ÖPNV steht aber absolut im Vordergrund. Dies bedeutet aber auch ein breites Publikum (alle Fahrgäste) und eine Reichweite bis jeweils an die Linienendpunkte.

Eine Gestaltung über die Außenbeklebung des Wagens hinaus, wie bspw. Lichterketten oder Mistelzweige ist nicht möglich. Innen könnten zusätzliche Swing-Cards an den Haltestangen auf Angebote des Weihnachtsmarktes hinweisen. Diese zusätzliche Marketingmaßnahme ist jedoch auch mit Kosten unterlegt. Die jeweiligen Maßnahmen (Außengestaltung, Swing-Cards,...) sind von extern zu beauftragen.

Variante II: Minimalvariante plus

Idee:

Die Beklebung der Bahn erfolgt analog der Minimalvariante. Die Grundidee bleibt bestehen, jedoch wird der Wagen an den jeweiligen Wochenenden nicht im Linienbetrieb eingesetzt, sondern vom Veranstalter als Sonderwagen angemietet. Dieser kann nun Fahrtroute, Publikum (ggf. Sondertarife) und Einsatzzeit frei verhandeln und ein besonderes Programm im Wagen anbieten.

Kosten:

Zu den Kosten für die Außengestaltung kommen die für die Fahrzeuganmietung entstehenden Kosten hinzu. <https://www.mvbnet.de/service/fahrzeugvermietung/#sctab11> Ein NGT kann per heute für 208,65 €/h (erste Stunde, dann 48,15 € je angefangene 15 Minuten) angemietet werden. Die MVB unterstützt gern bei der Planung.

Bedenken:

Wie in der Minimalvariante wird der Wagen unter der Woche im Liniendienst eingesetzt, bei der Fahrzeugmiete muss der beklebte Wagen explizit angefordert werden. Steht dieser nicht zur Verfügung (Unfall, Vandalismus,...) wird die Fahrt mit einer „normalen“ Straßenbahn angeboten.

Die Sichtbarkeit des Wagens unter der Woche bleibt bestehen.

Variante III: Variante im Sinne des Antrages

Idee:

Aus dem Antrag ist herauszulesen, dass insbesondere die Auffälligkeit des Straßenbahnwagens, sei es durch besonderen Schmuck oder besondere Beleuchtung den Effekt der Weihnachtsstraßenbahn unterstreichen soll. Mehr als eine Außengestaltung der NGT über die Fa. Ströer ist für Fahrzeuge des Linienbetriebes nicht möglich. Im Gegensatz dazu können die historischen Fahrzeuge der MVB jedoch den Wünschen des Veranstalters und Anforderungen einer Weihnachtsbahn angepasst werden. Die Möglichkeit, den Wagen von außen besonders zu illuminieren würde die MVB prüfen (Sicherheitsaspekte). Analog zur zweiten Variante, stehen dem Veranstalter viele Gestaltungsmöglichkeiten bezüglich der Start- und Zielpunkte, dem Publikum und dem Verkauf von Fahr- bzw. Eintrittskarten zur Verfügung. Hier schlägt die MVB eine direkte Abstimmung mit der IGNah vor.

Kosten:

Die Vermietung der historischen Fahrzeuge wird über das Rand- und Nebengeschäft der MVB abgewickelt. Die Preise variieren je nach Fahrzeugtyp und Kundenwunsch. (<https://www.mvbnet.de/service/fahrzeugvermietung/#sctab10>) Die Gestaltung des Wagens ist mit den engagierten Mitgliedern der IGNah abzustimmen.

Bedenken:

Ein geschmückter historischer Wagen ist ein Hingucker. Unter der Woche steht er sicher im Depot und wird exklusiv für die Fahrten an den Adventswochenenden auf die Schienen der Stadt geschickt. Der Fahrbetrieb (ggf. mit zusätzlich benötigten Schaffnern) wird durch die Mitglieder der IGNah sichergestellt. Deren Verfügbarkeit an den Adventswochenenden kann nicht abgeschätzt werden.

Auch hier hat der Veranstalter viele Freiheiten und kann auf die Erfahrungen der Kollegen des historischen Vereins zurückgreifen.

Bei den Varianten II und III ist ein offizieller Veranstalter notwendig. Für Variante I ist die Gestaltung des Wagens bei STRÖER zu beauftragen – der Einsatz unterliegt der Kursplanung der MVB.

Grundsätzliche Möglichkeit:

Idee:

Um die Innenstadt zu entlasten und bereits in der Planung auf weniger Parkflächen angewiesen zu sein, entstand seitens der Verkehrsplanung der MVB die Idee, während der Adventswochenenden die Linie 2 auf dem Abschnitt „Buckau (Wasserwerk) - Bahnhof Neustadt“ zu verstärken. Tragende Säule dieses Konzeptes war die aktive Bewerbung des Parkplatzes Hammersteinweg für Reisebusse und PKW. Ein kurzer und barrierefreier Fußweg führt zur Straßenbahnhaltestelle AMO/ Steubenallee und mit der Bahn dann in wenigen Minuten bis zum Weihnachtsmarkt. Eine zweite Säule ist der kurze Weg von der Straßenbahn zum Bahnhof Neustadt um Bahnreisende aus dem Umland verstärkt abzuholen.

Das Konzept wurde bislang nur grob angerissen, inwieweit Park- und Fahrschein in einem zusammengefasst werden können, oder ob auch hier auf besondere (vgl. Varianten I – III) Fahrzeuge eingesetzt werden können, ist zwischen LH MD und MVB abzustimmen. In einer ersten Überschlagsrechnung, wären drei zusätzliche Straßenbahnzüge mit dem jeweiligen Fahrpersonal (in Abhängigkeit der Einsatzzeit) erforderlich. Die Innenstadt und damit Weihnachtsmarkt und Lichterwelten erhalten damit eine mehr als attraktive Anbindung. Damit wird aktiv der rollende, suchende und ruhende Verkehr aus dem Umfeld des Weihnachtsmarktes herausgehalten und so einen nicht unerheblichen Beitrag zu einer weihnachtlichen Wohlfühlatmosfera beigetragen.

Diese Variante bedarf dann einer zwingenden Abstimmung zwischen der LHMD und der MVB hinsichtlich der Übernahme der zusätzlich entstehenden Kosten.“

Seitens der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH ist hier keine Kostenübernahme bzw. -beteiligung möglich.

Herr Stieger als Geschäftsführer der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH hat bereits im Termin am 20. März 2024 im Kulturausschuss darauf hingewiesen, dass letztlich auch eine Linienstraßenbahn, welche nur festlich geschmückt ist, finanziert werden muss.

Finanzielle Einschätzung seitens der Verwaltung

Zusammenfassend ist festzustellen, dass aufgrund der aktuellen Haushaltslage weder die Stadtverwaltung noch die Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH als auch die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG in der Lage sind, eines der Konzepte in absehbarer Zeit zu realisieren. Die finanziellen Rahmenbedingungen lassen dies nicht zu.

Die Verwaltung steht dem Projekt allerdings grundsätzlich positiv gegenüber und wird die Konzepte bei einer besseren finanziellen Lage erneut prüfen.

Erstellt in Kooperation mit den Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) und der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH.

Krug